

- Anerkennung nichtgerechtfertigter Reklamationen, Verhinderung der Rechnungslegung für erbrachte Reparaturleistungen, Durchsetzung ungerechtfertigter Preiszugeständnisse und andere Manipulationen beim Export von Pianos, wodurch Valutamittelverluste in Höhe von mindestens 250.000,-- VM eintraten (1 Person).

In weiteren Fällen hatten die Täter aus betriebsegoistischen Motiven bzw. zur persönlichen Bereicherung, ohne daß eine Bevorteilung kapitalistischer Firmen nachgewiesen werden konnte,

- Vertragsmanipulationen zur Auslösung überhöhter Zahlung durch den zuständigen AHB, wofür durch die BRD-Firma zugunsten des DDR-Betriebes ein illegales Devisenkonto für ungenehmigte Importe geschaffen wurde, vorgenommen (1 Person);
- in großem Umfang pflichtwidrig Zuwendungen materieller und finanzieller Art von kapitalistischen Firmen entgegengenommen, diese z. T. ungesetzlich in die DDR ein- und aus der DDR ausgeführt sowie damit ungesetzliche Devisentauschgeschäfte realisiert (4 Personen).

In der Untersuchung dieser Straftaten festgestellte Mängel und Mißstände, insbesondere Verletzung von Anleitungs- und Kontrollpflichten durch Vorgesetzte, ungenügende Sachkenntnisse bei Mitarbeitern von Außenhandelsbetrieben, die Täuschungen ermöglichen, Duldung der Entgegennahme von Geschenken der kapitalistischen Firmenvertreter und andere Rechtsverletzungen auf dem Gebiet der Außenhandelstätigkeit wurden im Rahmen von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit ausgewertet. In Zusammenarbeit mit den zuständigen operativen Dienststeinheiten und im Zusammenwirken mit Staatsanwälten und Gerichten wurden die verantwortlichen staatlichen Leiter veranlaßt, Maßnahmen zur Überwindung festgestellter straftatbegünstigender Bedingungen durchzusetzen.

Im Ergebnis von Untersuchungen zu Mängeln und Mißständen in der Materialwirtschaft bei elektronischen Bauelementen im VEB